

## **NWTU – Bestes Team bei den Austrian Open Poomsae 2010**

Mit großen Zielen im Gepäck brach das 18-köpfige NWTU Poomsae Team am 25.06.2010 zur diesjährigen Internationalen Österreichischen Poomsae Meisterschaft nach Innsbruck auf. Die Fahrt nach Innsbruck begann in Bochum, wo der erste Teil unserer Mannschaft an Bord ging. Die übrigen Sportler konnten dann in Königsforst hinzu stoßen, und unser Team vervollständigen.

Bereits bei unserer Fahrt nach Innsbruck galt es, die Motivation, den Teamgeist und den Kampfeswillen, insbesondere beim Jugendkader, hoch zu schrauben – und bereits auf der Fahrt für eine optimale Stimmung zu sorgen.

So musste jeder der acht nominierten Jugendlichen im Vorfeld ein „Lieblingslied“ abgeben, und beim unerwarteten Abspielen im Bus einen damit verbundenen motivierenden und turnierbezogenen Slogan über Spaß, Motivation, Teamgeist und Kampfeswillen in Art eines Schlachtrufes laut hinaus schreien. Als Favorit ergab sich hier für die Insider wohl das Wort „Sieg“. Neben den zahlreichen gemeinsamen Gesangseinlagen, musste jeder Sportler im Vorfeld des Turniers einen kleinen Zettel ausfüllen, auf den er seine persönlichen Ziele für das anstehende Turnier notieren sollte.

Begeleitet wurde unser Team von zwei mitreisenden NWTU Kampfrichtern. So konnten Andreas Osthoff und Hans-Dieter Dreßen, der als Sportler kurzfristig ausfiel, für die Mitreise gewonnen werden. Unterstützt wurde unsere Mannschaft des Weiteren durch die mitreisenden Fans, die unsere Mannschaft tatkräftig und lauthals unterstützten.

Die Internationale Österreichische Poomsae- Meisterschaft erwies sich in diesem Jahr als wahrer Magnet für die internationalen Teams in Europa. So waren „sage und schreibe“ 232 Einzelsportler aus 13 Nationen, darunter mehrere Nationalmannschaften, am Start.

Bereits von Beginn an zeigten sich die NWTU Sportler als wahres Team, und feuerten sich gegenseitig frenetisch an.

Der Turniertag begann mit den ältesten Klassen. Franz-Peter Erberich (Master 2) und Kai Thomaschewski (Master 1). Trotz seiner souveränen Art musste Franz-Peter Erberich heute doch einen kleinen Patzer hinnehmen, der aber seinen Einzug ins Finale nicht verhinderte. Franz-Peter platzierte sich am Ende auf Platz 5 und konnte somit 8 Gegner hinter sich lassen. Eine respektable Leistung des „alten Hasen“ aus Alsdorf.

Kai Thomaschewski konnte sich in seiner stark besetzten Klasse Master 1, mit Europa- und Weltmeisterschaftsteilnehmern, auf Platz 7 vorkämpfen. Kai, der sich in den vergangenen zwei Wettkampfjahren stark steigern konnte, wird zukünftig sicher noch weiter nach Vorne kommen können.

In der Klasse Senioren weiblich 2 war die NWTU gleich mit drei Sportlerinnen vertreten. Nicole Ketteniß, die in Österreich zum ersten Mal in der Senioren 2 startete und ihre Teamkolleginnen Nicole Wohlgemuth und Kerstin Hamacher ließen an diesem Tag keinen Zweifel aufkommen, dass sie sich einiges vorgenommen hatten. Nicole Ketteniß beherrschte die Klasse von Beginn an, und belegte am Ende Platz eins. Sie gewann damit die erste Goldmedaille des Tages für die NWTU.

Kerstin Hamacher und Nicole Wohlgemuth, zeigten ebenfalls gute Formen und belegten am Ende die Plätze 5 und 6. Nicole Wohlgemuth, die leider durch eine Zerrung gehandikapt war, konnte sich somit trotzdem recht gut platzieren.

Marcus Ketteniß, der Bronze-Medaillengewinner der Weltmeisterschaft 2008, konnte sich in seiner 19 Mann starken Klasse der Senioren 2 die Gold-Medaille sichern. Oliver Friske, der ebenfalls für die NWTU an den Start ging, verpasste denkbar knapp den Einzug in die Finalrunde. In der Klasse Synchron +35 konnte Oliver in seiner Kampfgemeinschaft mit Kai Müller (HTU) und Michael Bussmann (BTU) den ersten Platz belegen.

In der Klasse Jugend männlich 14-18 Jahre gingen gleich 5 NWTU- Youngstars an den Start. Fabio Frau und Jannik Blees konnten sich bis in die Zwischenrunde vorkämpfen. Tristan Terstegen als jüngster Teilnehmer in der Klasse wurde gleich zu Beginn ins kalte Wasser geworfen und verpasste nur ganz knapp den Einzug in die Zwischenrunde. Robin Schlickmann und Triumpf Beha konnten sich bis in das Finale vorkämpfen und lieferten sich mit der internationalen Konkurrenz einen heißen Kampf um die Medaillen. Robin belegte am Ende Platz 6. Beim Kampf ums Edelmetall konnte Triumpf seine Konkurrenz aus Großbritannien und Holland auf die Plätze zwei und drei verweisen. Triumpf kam an diesem Wochenende seinem Traum der Nominierung zur nächsten Weltmeisterschaft wieder etwas näher und konnte sich die Gold-Medaille sichern. Insbesondere seine konzentrierte Ausstrahlung und die Sicherheit in den Schlüsselpositionen zeigten erneut, dass Triumpf ein wirklicher Ausnahmesportler ist, der bei weiterer Förderung und hartem Training noch viel erreichen kann.

In der Klasse Jugend weiblich 14-18 Jahre wurden für die NWTU Laura Gallegos Fernandez, Christiana Langguth und Maike Mehring nominiert. Maike konnte sich in der 35 Sportler starken Klasse bis in die Zwischenrunde vorkämpfen, und zeigte, dass sie die erste Einzelnominierung in die Landeskadernmannschaft und das ausgesprochene Vertrauen verdient hatte.

Laura Gallegos Fernandez verpasste nur ganz knapp den Einzug in das Finale. Bei weiterem intensivem Training wird die begabte Wuppertaler Sportlerin, die auf der IDM den Vizetitel in der Jugend B Klasse gewinnen konnte, noch einiges von sich hören lassen.

Christiana Langguth, die sowohl in der Vor- als auch in der Zwischenrunde zu überzeugen wusste, belegte am Ende Platz 6, und verfehlte nur knapp die Medaillenränge.

Die Jugendklasse weiblich war an diesem Wochenende mit 35 Teilnehmern die Teilnehmer stärkste Klasse des Turniers.

In der Klasse Senioren 1 männlich konnte sich Christian Dehne, der nach seiner längeren Verletzungspause wieder zu alter Stärke zurück gefunden hat, voll in das Team integrieren und konnte sich den Einzug in das Finale, und zum Schluss Platz 5, sichern. Von Christian, der bei seinen Formenvorträgen insbesondere von seiner Athletik profitiert, ist in Zukunft sicher noch viel zu erwarten, da er noch einiges an nicht ausgeschöpften Potential in sich trägt. Phillippe Woopen verpasste nur knapp den Einzug in das Finale. Gerade erst aus der Jugendklasse aufgestiegen zeigte er, dass er auch in einer stark besetzten Herrenklasse im vorderen Drittel mitmischen kann, und belegte am Ende einen guten zehnten Platz.

Unser Held des Tages war Jan-Christoph Hebig der sich sage und schreibe nur 1/100stel hinter Thomas Sommer, dem vielfachen Nationalkadersportler und WM/EM Teilnehmer, auf Platz 4 geschlagen geben musste. Nicht sicher, ob er sich wegen dieses knappen Ergebnisses freuen oder ärgern sollte, überwiegt am Ende klar die Freude. Die ersten Bundesranglistenpunkte sind ihm somit sicher.

In der Klasse Senioren 1 weiblich zeigte die Bronzemedallengewinnerin der Weltmeisterschaft 2006, Claudia Beaujean, dass sie sich für dieses Jahr sehr viel vorgenommen hat. Gerade in der Vorbereitung auf die diesjährige Studenten-Weltmeisterschaft, ließ sie keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie das Geschehen in dieser Klasse dominierend bestimmt. Mit ausgereiften Techniken überzeugte Claudia in gewohnter Sicherheit und begeisterte insbesondere durch präzise und gestochen scharfe Kicks. Mit Sabrina Haas startete die zweite Nationalkadersportlerin der NWTU in der Senioren 1 weiblich. Sabrina überzeugte ebenfalls durch gute Techniken und hätte mit ein wenig mehr Glück sicher auch eine Medaille gewinnen können. Leider war es am Ende nur der undankbare vierte Platz. Beim nächsten Mal wird sie aber sicher wieder voll angreifen.

Das Team Beha/ Hebig/ Woopen konnten in der Synchronklasse Senioren 1 männlich einen tollen dritten Platz erreichen. Ein aufstrebendes Team mit dem in Zukunft zu rechnen sein wird.

In der Kategorie Paarlauf Senioren 1 kam es zum erwarteten Kampf zwischen den zweifachen Europameistern im Paarlauf, Nicole und Marcus Ketteniß, und dem aufstrebenden Kampfgemeinschaft der TURP und HTU, bestehend aus Thomas Sommer und Cyra de Drama. Hatten Marcus und Nicole bei der Internationalen Holländischen Meisterschaft noch so eindrucksvoll gewonnen, und Thomas und Cyra noch auf Platz vier verwiesen, so hatten bei diesem Turnier Thomas und Cyra die Nase vorne. Nicole und Marcus belegten den dritten und das weitere Paarlaufteam der NWTU, mit Laura Gallegos und Jannik Blees, einen beachtlichen zehnten Platz, in dieser 22 Starter starken Gruppe.

In der Klasse Paarlauf Senioren 2 ging das Paar bestehend aus Oliver Friske und Kerstin Hamacher an den Start und belegte den fünften Platz. Nicht ganz zufrieden mit den Wertungen und dem Ergebnis werden die beiden beim nächsten Event sicher wieder angreifen.

Im Großen und Ganzen erwies sich die diesjährige Internationale Österreichische Meisterschaft – bis auf die Hallengröße- als ein gutes und empfehlenswertes Turnier, bei dem unser Team mit vier Gold und zwei Bronzemedailles souverän den ersten Platz in der Teamwertung gewinnen konnte.

Mit einem lauten „TIM – TUM“.